

Der Weg zum Mediendesigner

Um Erfolg zu haben, musst du den Standpunkt des anderen einnehmen und die Dinge mit seinen Augen betrachten.

Marius Sztovszky

In diesem Zusammenhang gibt es verschiedene Arten von Mediendesignern, wie zum Beispiel Crossmedia-Designer. Crossmediale Designer sind für die konzeptionelle, gestalterische und technische Umsetzung von Medienprojekten in Print, Web und Multimedia verantwortlich.

Eine weitere Möglichkeit wäre, als Gestalter für Marketing zu agieren. Dabei ist man für die Präsentation von Waren, Produkten und Dienstleistungen sowie Werbung, Events, die Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und Promotion zuständig. Um das Interesse potenzieller Kunden zu wecken, dekoriert man außerdem Schaufenster und Erlebnisräume und plant Veranstaltungen oder Verkaufsaktionen.

Als Kommunikationsdesigner konzipiert, gestaltet und verbreitet man klassische Printmedien wie Zeitschriften, Bücher und Plakate, elektronische Medien wie Websites und Apps, aber auch Inhalte, Meinungen, Wissen zu einem bestimmten Gebiet oder Produkte.

Produktdesigner entwerfen serielle und industrielle Produkte wie Haushaltsgeräte, Möbel, technische Geräte, Fahrzeuge und Maschinen. Im Entwurfsprozess achtet man darauf, dass das Produkt alle

praktischen Funktionen erfüllt und außerdem dem Kundenwunsch entspricht. Dafür essenzielle Schulfächer sind: Mathematik für das Berechnen von technischen Daten und das Kalkulieren von Angeboten, die Kunst zum Entwerfen von grafischen Elementen, Deutsch für die Kundenberatung sowie für das Kontrollieren und Verbessern der entworfenen Texte in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik und natürlich Englisch für die Nutzung von englischsprachigen Informationsquellen und internationales Auftreten.

Als Mediendesigner braucht man Kreativität und einen Sinn für Ästhetik sowie zeichnerische Fähigkeiten und räumliches Vorstellungsvermögen, aber auch technisches Interesse und Verständnis, kaufmännisches Denken und Kundenorientierung, schließlich noch Teamfähigkeit und Eigenständigkeit. In der Regel wird ein Mittelschulabschluss vorausgesetzt, um Mediendesigner zu werden. Dann hast du die Wahl zwischen einer 3-jährigen Lehre zum Mediendesigner, einer fünfjährigen berufsbildenden Schule mit Matura (KOMD an der HBLW Saalfelden) oder einem folgenden Studium.

Mit einer Ausbildung als Mediendesigner kann man in Werbe-, Grafik- oder Mediaagenturen wie z.B. Garger-photo, media, marketing oder Reset Mediendesign arbeiten. Als Mediendesigner arbeitet man im von Montag bis Freitag. Das Durchschnittsgehalt beträgt ca. 2.000 € netto.

Sponsored by



MARIUS SZTOVSZKY

Be yourself and follow your dreams.



Bild: Marius Sztovszky

Ein Laptop ist ein wichtiges Werkzeug für jeden Mediendesigner. Darauf sollten natürlich gängige Grafik und Bearbeitungsprogramme installiert sein. Ein Laptop bietet sich deshalb an, dass man mobil ist und Aufträge an jedem Ort der Welt kontaktlos ausführen kann. Lautsprecher bzw. Kopfhörer sind unbedingt notwendig, wenn man sich mit Audio und Sound beschäftigt. Ein Büro ist für einen Mediendesigner nicht unbedingt notwendig, arbeiten kann man überall, wo es eine gute Internetverbindung gibt.